



infowilplus.ch

Orte

Home

Wil / Bronschhofen

Uzwil

Flawil / Degersheim

Ober- / Niederbüren

Niederhelfenschwil

Zuzwil

Oberuzwil / Jonschwil

Südthurgau

Region

Spezial

Business

Forum

Über uns

Bronschhofen: 26.01.2016



Die Neujahrsbegrüssung beim Japanverein galt auch der Übung in japanischer Kulturpflege wie der Kunst der Kalligraphie oder des Papierfaltens (Origami).



Der gesellige Teil durfte dabei nicht zu kurz kommen. Die Unterhaltung dürfte oftmals auch auf Japanisch erfolgt sein.

Wiler Parlamentspräsidentin besuchte Yamato

Kontakt aufnehmen auch in Kreisen fremder Kulturen, dies benutzte die Parlamentspräsidentin Christa Grämiger mehrfach.

Christof Lampart

Der Schweizerisch-Japanische Kulturverein Yamato lud zur Neujahrsbegrüssung nach Bronschhofen ein. In der heimeligen Dorfscheune konnten die Kulturvermittler auch die Präsidentin des Wiler Stadtparlamentes, Christa Gräminger, begrüßen.



Yamato-Präsidentin Atsuko Lampart-Fujii heisst Christa Grämiger herzlich willkommen.

Yamato-Präsidentin Atsuko Lampart-Fujii äusserte vor 30 Mitgliedern die Hoffnung, dass es Yamato auch im 2016 gelingen möge, die interkulturelle Vernetzung zwischen Schweizern und Japanern voranzutreiben. Bis anhin befände man sich diesbezüglich auf einem «sehr guten Weg». Die Anwesenheit der Höchsten Wilerin Christa Grämiger gab dem Anlass einen besonderen Rahmen.

Läuten der Friedensglocke

Tatsächlich stehen auch 2016 einige hochinteressante Anlässe an, an denen sich Yamato beteiligt oder selbst federführend ist. So wurde der Schweizerisch-Japanische Kulturverein beispielsweise vom Henry Dunant-Museum in Heiden mit der Organisation des Lätens der Friedensglocke von Nagasaki (9. August) beauftragt und organisiert anlässlich des fünften traurigen Jubiläums im Herbst eine Lesung zum Thema Fukushima in der Region Winterthur.

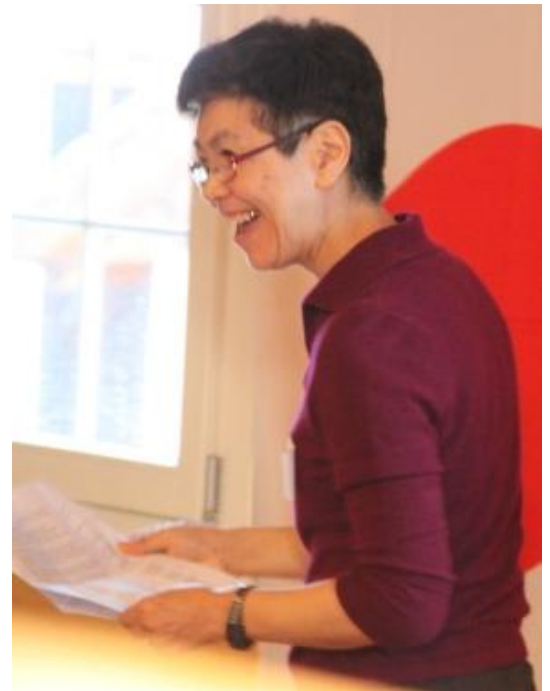
Lokal wolle sich der Schweizerisch-Japanische Kulturverein im laufenden Jahr am Wiler Spielfest (mit einem Origami-Stand) und auch bei der IG Kultur Wil einbringen, betonte Lampart. Auch wäre es wünschenswert, wenn man die bis dato die gute Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wil fortsetzen könnte. Denn durch die Vermittlung Yamatos hätten in der jüngsten Vergangenheit einige Wilerinnen und Wiler auf eine niederschwellige Art und Weise Einblicke in die Kunst der Kalligraphie, der japanischen Kochkunst oder dem Zeichnen von Manga gewinnen können.

Selbst ist der Meister

Im Anschluss an Lamparts Ausführungen waren alle zu einem japanischen Apéro riche mit Sushi, Edamame und Inarisushi geladen. Und wer nach dem Essen und zahlreichen interessanten Gesprächen danach noch Lust hatte, konnte sich unter der Anleitung von Experten in der Kunst der Kalligraphie oder des Papierfaltens (Origami) selbst einmal versuchen.



Beim Japanverein standen japanische Genüsse im Vordergrund.



30 Mitglieder konnte Yamato-Präsidentin Atsuko Lampart-Fujii begrüßen.



Kontakte aufnehmen stand bei der Parlamentspräsidentin im Vordergrund.



[Artikel per Email weiterempfehlen](#)

Gefällt mir Teilen Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.